**Sozioökonomische Eingliederung von gefährdeten Jugendlichen in die Arbeitswelt im Osten der Demokratischen Republik Kongo**

**1. Beschreibung des Projekts**

Das Projekt wurde begründet, um die Jugendlichen in die Arbeitswelt zu integrieren. Das technische Büro fokussiert sich auf:

a) Aussuchen von neuen Absolventen und Feststellung ihrer Kompetenzen

b) Auswählen der Unternehmen, in denen unsere Absolventen ihr Praktikum absolvieren werden, Kenntnis ihrer Profile und des Aktionsradius

c) Vorbereitung von Arbeits- und Ausbildungsinstrumenten für die Jugendlichen (auf Grundlagen dessen, was sie schon können)

d) Eingliederung von Jugendlichen in das Berufs- und Fortbildungspraktikum in bereits bestehende Unternehmen

e) Vorbereitungen der Jugendlichen auf das Einstellungsverfahren durch Schulungen und Trainingssitzungen; Kapazitätsaufbau

f) In der Zukunft will das technische Büro von Amka Kijana ein Programm aufbauen, das Mikrokredite vermitteln soll, zu dem 60 Jugendliche Zugang zu Kleinkrediten bekommen sollen, um kleine Unternehmen zu gründen

Es muss noch gesagt werden, dass die Wirtschaft der Nordprovinz ist in erster Linie auf die folgenden Bereiche ausgerichtet: Hauptsächlich auf die Landwirtschaft und nur in geringem Maße auf Dienstleistungen. Die Bevölkerung von Nord-Kivu wurde 2015 auf 4,5 Millionen Einwohner geschätzt, gegenüber 2,4 Millionen von 20 Jahren und 3,4 Millionen in der Südregion. Die Bevölkerung von Nord-Kivu macht 8% der ganzen Population der RDC aus.

Das technische Büro kümmert sich um diese Jugendlichen bei ihrer Eingliederung in die Arbeitswelt. In Zusammenarbeit mit Unternehmen, die mit den beruflichen Anforderungen vertraut sind und die die Bedürfnisse der Schüler und des Arbeitsmarktes kennen, werden die Schüler in die Arbeitswelt integriert.

In diesem Rahmen versteht sich dieses Projekt als Begleitung von Jugendlichen, die sechs Monate lang eine modulare Ausbildung absolviert haben. Diese sind auf der aktiven Suche nach und Zugang zu Beschäftigung im Hinblick auf ihre sozio-professionelle und wirtschaftliche Integration.

**2. Ziele des Projekts und Verbesserung der Bedingungen für die Begünstigten**

**2.1 Globales Ziel des Projekts**

Das Hauptziel des Projektes ist es, zur Verbesserung der Lebensbedingungen von jungen Menschen beizutragen (durch die Eingliederung in die sozio-professionelle Welt in der Provinz Nord-Kivu). Tatsächlich sehen sich die Beamten des Arbeitsamts das sozioökonomische Umfeld an und listen die Unternehmen auf, die den Fähigkeiten der Jugendlichen entsprechen. Anschließend wird den Absolventen angeboten, eine Führung zu machen. Die ausgezeichneten Auszubildenden werden in den Unternehmen für ein dreimonatiges Praktikum vermittelt, nachdem sie einen Praktikumsvertrag unterzeichnet haben. Eine gute Reihe von Schulungen (Umschulung) und Sitzungen zum Aufbau von Kapazitäten wird angeboten, Treffen, Interviews und andere Gespräche werden mit den Jugendlichen und den Unternehmen geführt. So werden sich einige Jugendliche zu kleinen Einzelunternehmen zusammenschließen, andere werden in den Genuss von Berufspraktika, um gute Berufserfahrungen zu sammeln, und andere werden Gelder über die Mikrokreditabteilung erhalten, wo eine Rotation für den Zugang zu Krediten vorgesehen ist.

**2.2 Die speziellen Ziele (smart) des Projekts**

Unterziel 1: Verstärkung der Aktivitäten des technischen Büros, um die Schüler aktiv zu begleiten und die Jugendlichen in die Arbeitswelt zu integrieren

Unterziel 2: Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen dem technischen Büro und den Unternehmen im Hinblick auf die Wiedereingliederung von Jugendlichen in die Arbeitswelt

**3. Angestrebte Ergebnisse**

Ergebnis 1: Die Kapazitäten des Technischen Büros wurden gestärkt, Ausrüstungen, Materialien und Arbeitsmittel wurden dem Technischen Büro zur Verfügung gestellt, das Vertrauen ist zwischen den Mitarbeitern des Technischen Büros, den Unternehmen und den Jugendlichen hergestellt.

Ergebnis 2: Die sozio-professionelle Eingliederung für junge Menschen wird durch die Zusammenarbeit mit dem technischen Büro erleichtert.

**4. Entsprechende Leistungsindikatoren zur Messung der Ergebnisse**

**Indikator für Ergebnis 1:**

1.1

Pro Jahr werden 2 Schulungen zum Kapazitätsaufbau organisiert. Diese werden halbjährlich durchgeführt und kommen den 3 Mitarbeitern des Technischen Büros und 4 Ausbildern zugute. Die Teilnehmer erhalten ein Teilnahmezertifikat und ein Schulungsmodul (werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt); diese Schulungen sind gestaffelt nach den Kategorien der Begünstigten. (QUOIIII?)

1.2

Ein Arbeitsprogramm zur Sensibilisierung und Beteiligung wird eingerichtet.

**Indikator für Ergebnis 2:**

2.1

In Zukunft soll Zugang zu einem Kredit für 20 Jugendliche geschaffen werden: Es soll eine finanzielle Unterstützung durch einen Mikrokreditdienst geben, d. h. 200 bis 600 Dollar, je nach Art der Aktivitäten.

2.2

Etwa 34,6 % der Jugendlichen haben eine Beschäftigung aufgenommen, weitere 65, 4% erhielten Schulungen und haben die Möglichkeit, sich auf dem Arbeitsmarkt zu bewerben durch Kontakte des technischen Büros mit den Unternehmen.

30% der Begünstigten sind in Produktionsgenossenschaften zusammengeschlossen. Das geschieht unter Aufsicht des technischen Büros dank der Finanzierung. Am Ende des Projekts soll das Geld zurückgezahlt werden.

**5. Die Aktivitäten des Projekts**

**1: Ausbau der Kapazitäten des technischen Büros und Begleitung der Jugendlichen in der sozio-professionellen Welt**

Diese Aktivität wird es dem Büro ermöglichen, sich in sozio-professionellen Bereichen, der Verwaltung von Personal, usw. gut auszukennen. So werden z. B. die Ausstattung des Büros und die Arbeitsbedingungen verbessert. Das Büro und die Arbeitsmaterialien werden dem Büro zur Verfügung gestellt, um das Vertrauen der Menschen in das Büro herzustellen (Vertrauen zwischen dem Büro, den Unternehmen und den Jugendlichen, die das Büro von Zeit zu Zeit besuchen).

1.1: Ausbildungsworkshop mit den Mitarbeitern des technischen Büros und den Leitern der verschiedenen Werkstätten

1.2: Ausbildung der ausgewählten Schüler in verschiedenen Themen, z. B. Unternehmertum, Buchhaltung, Geschäftsmanagement und Marketing, Verfassen eines Lebenslaufs, Einstellungsverfahren, usw.

**2: Vermittlung gefährdeter Jugendlicher in Arbeit durch die Vermittlung des technischen Büros; Monitoring und Evaluierung**

2.1: Registrierung von mindestens 150 Jugendlichen bei ONEM (Office Nationale de l`Emploi – Bundesagentur für Arbeit): Erhalt der ONEM-Karte

2.2: Unterzeichnen eines Partnerschaftsvertrages mit ungefähr 5 Unternehmen

2.3: Finden einer Arbeit oder eines Praktikums für die Jugendlichen

2.4: Kit zur sozio-professionellen Wiedereingliederung im letzten Jahr des Projekts

2.5: Zugang von 25 Jugendliche zu Mikrokrediten für die Gründung von kleinen Unternehmen

2.6: Monitoring & Evaluierung: Besuch von Beamten des Arbeitsamtes

**6. Zielgruppe und Begünstigte des Projekts**

**a) Zielgruppe**

Die direkte Zielgruppe dieses Projekts sind die jungen Absolventen mit Patenten, Jugendliche die marginalisiert sind, arm, Opfer der Schrecken von Kriegen, Gräueltaten, Naturkatastrophen und die eine formelle oder informelle Ausbildung bei Amka Kijana oder anderen Organisationen im Osten der Demokratischen Republik Kongo absolviert haben.

* 60 neue ausgesuchte Schüler, darunter 25 Mädchen und 35 Jungen im Alter zwischen 16 und 25 Jahren. Diese Jugendlichen laufen aufgrund ihrer Situation Gefahr, erneut in die Arme von bewaffneten Kräften zu geraten. Vor allem, wenn sie nicht bei der Arbeitssuche unterstützt werden.
* 32 ehemalige ausgesuchte Schüler (von Amka Kijana), davon 11 Mädchen und 21 Jungen: Diese Jugendlichen werden wieder in die Philosophie der Arbeitssuche integriert und arbeiten synergetisch zusammen.
* 3 Mitarbeiter des technischen Büros in den Sitzungen zum Kapazitätsaufbau

**b) Auswahl der Begünstigten**

* Das technische Büro organisiert Feldbesichtigungen, um mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu treten und Kontakt mit den Leitern der Werkstätten aufzunehmen, die ihnen die Gesamtzahl der Mitarbeiter mitteilen.
* Auf Stadtebene werden mehrere Aufklärungsaktivitäten für Jugendliche durchgeführt, die eine technische und berufliche Ausbildung haben.
* Interessierte Jugendliche legen dem technischen Büro ihre schulischen und beruflichen Unterlagen vor. Eine systematische Prüfung der Unterlagen erfolgt durch das Büro.
* Die Jugendlichen werden in einer Datenbank registriert, die nach verschiedenen Kategorien aufgebaut ist, unter anderem nach der Kompetenz auf der Ebene des Arbeitsamtes.

Die Datenbank wird mit allen Beteiligten geteilt mit dem Ziel, Kontakte zu finden mit Unternehmen, die ihrem Profil entsprechen.

**c) Indirekte Begünstigte**

Eltern der Kinder, die sehen, dass ihre Kinder in einem beruflichen Umfeld arbeiten, das ihnen ihr Überleben sichert und weitere Sicherheiten gibt.